

Personal- und Finanzausschuss der Stadt Braunlage - II. Wahlperiode -

Protokoll

über die 8. Sitzung am Montag, 14. Mai 2018 um 18:00 Uhr, im Kl. Sitzungssaal des Rathauses

Anwesende:

Vorsitzende

Ratsfrau Cornelia Ehrhardt

stv. Vorsitzender

Ratsherr Boris Dittrich

Ratsmitglied

Ratsfrau Julia Fremdling

Ratsfrau Ines Kühne

Beigeordneter Albert Baumann

Vertreter für Ratsherr Karsten Otto

Zuhörer des Rates

Ratsherr Karl-Herbert Düker

Ratsherr Stefan Holitschke

Gleichstellungsbeauftragte

Gleichstellungsbeauftragte Dea Buss

seitens der Verwaltung

Bürgermeister Stefan Grote

Stadtangestellter Frank Kaps

Stadtangestellte Ulrike Metzger

Stadtverwaltungsrätin Martina Peine

Stadtangestellte Gudrun Peinemann

Stadtangestellter Thomas Reiß

es fehlten entschuldigt

Ratsherr Karsten Otto

T a g e s o r d n u n g :

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls über die 7. Sitzung am 16. April 2018
5. Anfragen
6. Einwohnerfragestunde
7. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten
8. Bericht über die Erledigung von Anregungen und Beschwerden
9. Haushaltsberatungen 2018
 - 9.a. Ergebnis- und Finanzhaushalt
 - 9.b. Beratung und Beschluss über das Investitionsprogramm 2017 - 2021
 BV II/202
 - 9.c. Stellenplan 2018
 BV II/205
 - 9.d. Beratung und Beschluss über die Haushaltssatzung 2018
 BV II/201
10. Beratung und Beschluss zum Haushaltssicherungskonzept 2018
 BV II/203
11. Anregungen und Beschwerden
12. Schließung der Sitzung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende, RF Ehrhardt, eröffnet um 18.00 Uhr die öffentliche Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit wird von RF Ehrhardt festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Form einstimmig festgestellt.

4. Genehmigung des Protokolls über die 7. Sitzung am 16. April 2018

Das Protokoll über die 7. Sitzung des Personal- und Finanzausschusses am 16. April 2018 (öffentlicher Teil) wird genehmigt.

- einstimmig zugestimmt -

5. Anfragen

Es liegen keine schriftlich formulierten Anfragen vor.

6. Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerfragestunde findet nicht statt. Die anwesenden Einwohner stellen keine Fragen.

7. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Bürgermeister Grote berichtet, dass er mit einem Reporter vom Rundfunk unterwegs war und ihm den Ort gezeigt hat. Dieser war sehr beeindruckt von den regen Bautätigkeiten. Der Anlass des Besuches war das geplante Bauvorhaben am Kurpark und die daraus entstandenen Spannungsfelder. Der Sendetermin im Rundfunk wird ihm noch mitgeteilt.

8. Bericht über die Erledigung von Anregungen und Beschwerden

Es erfolgt keine Berichterstattung.

9. Haushaltsberatungen 2018

Die Vorsitzende, Frau Ehrhardt, bedauert, dass der Entwurf des Haushaltsplanes 2018 erst jetzt vorgelegt wird und ist erstaunt über das ausgewiesene Defizit von 1,4 Mio. Euro.

1.) Ferner fragt sie nach, ob es sich bei den Beträgen, die für die Finanzplanjahre 2019 – 2021 ausgewiesen sind, um prognostizierte Zahlen handelt.

2.) Sie gibt noch den Hinweis, dass die Hebesätze der Gemeindesteuern in der Haushaltssatzung falsch sind. Es handelt sich hierbei um die Zahlen für 2017

3.) Abschließend fragt sie nach dem vorläufigen Ergebnis für das Haushaltsjahr 2017.

StVwRin Peine führt aus, dass das vorläufige Ergebnis für 2017 mit einem Defizit von unter 700.000 € abschließen wird. Hier macht sich die sparsame Haushaltsführung durch die verspätete Genehmigung des Haushaltes 2017 bemerkbar. Sie führt auch noch aus, dass der Bedarfszuweisungsantrag für 2018 auf den Weg gebracht worden ist. Der neue Entwurf der Haushaltsatzung und die vorgenommenen Änderungen sind als Tischvorlage zu Beginn der Sitzung verteilt worden.

Bei den Zahlen im Finanzplan 2019-2020-2021 handelt es sich sowohl um Schätzungen als auch um konkrete Berechnungen je nach Sachverhalt.

BM Grote sagt auch noch einige Worte zum vorgelegten Haushaltsplanentwurf 2018. Er geht auf einige größere Ausgabepositionen ein, die den Plan negativ beeinflussen, wie z.B. die hohe Kreisumlage, gestiegene Personalkosten, die Übernahme von höheren Verlusten beim Freibad Hohegeiß. Er macht deutlich, dass es sich um einen Entwurf handelt und in der Amtsleiterrunde aus zeitlichen Gründen darüber auch noch nicht gesprochen worden ist.

BGO Baumann bemängelt die Tatsache, dass er den Entwurf erst am Freitag, dem 4.5.2018 erhalten hat und die Zeit für die Beratung in der Fraktion bis zur Ratssitzung sehr kurz ist.

StVwRin Peine erläutert, dass sowohl der Landkreis Goslar als auch das Innenministerium einen Entwurf erhalten haben und ruft nochmal in Erinnerung, dass die Stadt eine Bedarfszuweisung für 2018 in Höhe von rd. 700.000 € bekommen wird, die das jetzt ausgewiesene Defizit schmälert. Die Schwierigkeiten für den Haushalt 2018 lagen auch darin begründet, dass die Steuerungsgruppe eine Projektliste erstellt hat, die intensiv geprüft werden musste, als es darum ging, welche Projekte in den Haushalt aufzunehmen sind und welche nicht. Dieser Umstand hat auch zur verspäteten Vorlage des Entwurfs geführt, wird von StVwRin Peine noch ausgeführt.

Sie erwähnt auch noch, dass sie intern Gespräche mit den Amtsleitern geführt hat um abzuklären, ob die Zahlen in der Mittelanmeldung realistisch sind und um zu gewährleisten, einen den Tatsachen entsprechenden Entwurf vorzulegen

StVwRin Peine fordert auch die Ratsmitglieder zur Mitarbeit auf, Vorschläge zur Verbesserung des Haushaltentwurfes vorzulegen. BGO Baumann ist der Meinung, dass diese Änderungen durch die Verwaltung vorgelegt werden müssen und erst dann in den Fraktionen beraten werden können.

RF Kühne möchte gerne, dass für die Stadt Braunlage ein ganzheitliches Konzept erstellt wird, wo die Stärken und Ziele der Kommune dargestellt werden, ähnlich wie beim Tourismuskonzept, und fragt nach, ob hierfür noch Kosten in den Haushalt eingestellt werden können.

StVwRin Peine unterstützt dieses Anliegen und ist der Meinung, dass die Kosten dafür nicht so hoch ausfallen würden, wenn die Verwaltung bei der Umsetzung mitarbeitet.

Abschließend sind sich alle anwesenden Mitglieder des Personal- und Finanzausschusses einig, dass die Verwaltung in einer Amtsleiterrunde den Haushalt 2018 überarbeitet und die Fraktionen den vorgelegten Entwurf beraten und ihrerseits Vorschläge zur Verbesserung der Finanzsituation der Verwaltung unterbreiten können. Es soll versucht werden, eine Beschlussfassung in der kommenden Ratssitzung am 22.05.2018 zu erreichen. Sollte dies nicht möglich sind, dann muss der Haushalt in der Sitzung am 19.06.2018 erneut auf die Tagesordnung gesetzt werden.

- ohne Beschlussempfehlung –

9.a. Ergebnis- und Finanzhaushalt

Siehe Gespräche zu TOP. 9.

- ohne Beschlussempfehlung -

**9.b. Beratung und Beschluss über das Investitionsprogramm 2017 - 2021
BV II/202**

RF Fremdling fragt nach, ob die Möglichkeit besteht, Feuerwehrfahrzeuge zu leasen und nicht zu kaufen. Vielleicht könnte man auch versuchen, Vorführfahrzeuge zu erwerben.

BM Grote erwidert, dass Vorführwagen zurzeit auf dem Markt nicht zur Verfügung stehen und Leasingmodelle nicht bekannt sind.

Einige Fragen zu den Maßnahmen des Investitionsprogramms 2017 bis 2021 werden sowohl von Herrn Reiß als auch von Frau Peine beantwortet, so z.B. zu den Vorhaben „Inklusion Grundschule Braunlage“, „Ausbau Straßenknoten Jordanshöhe“ und „Neubau Gehweg an der B 27, Lauterberger Straße“.

„Das vorliegende Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2017 bis 2021 wird gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG beschlossen.“

- ohne Beschlussempfehlung -

**9.c. Stellenplan 2018
BV II/205**

Die Ratsfrauen Kühne und Fremdling haben einige Fragen zum Stellenplan 2018, und zwar geht es dabei um nicht besetzte Stellen, die es gibt in der Kämmerei, im Haupt- und Personalamt und im Ordnungsamt (Politesse). Eine ausgewiesene unbesetzte Stelle im Kurbetrieb St. Andreasberg wird im Stellenplan 2019 nicht mehr erscheinen, da diese wegfällt wegen Aufgabe des Betriebes.

Die Antworten hierzu werden von Frau Peinemann gegeben. Bei der unbesetzten Stelle im Ordnungsamt (Politesse) wird angeregt, diese Stelle wieder zu besetzen. Die Mehrkosten, die durch die Neubesetzung entstehen, würden durch Mehreinnahmen bei den Parkgebühren gedeckt werden können.

Der Stellenplan der Stadt Braunlage für das Haushaltsjahr 2018 wird in der vorliegenden Fassung im Rahmen der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 erlassen.“

- ohne Beschlussempfehlung -

**9.d. Beratung und Beschluss über die Haushaltssatzung 2018
BV II/201**

„Die vorliegende Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird beschlossen.“

- ohne Beschlussempfehlung –

**10. Beratung und Beschluss zum Haushaltssicherungskonzept 2018
BV II/203**

„Der Rat beschließt gem. § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG das vorliegende Haushaltssicherungskonzept der Stadt Braunlage für das Jahr 2018.“

- ohne Beschlussempfehlung -

11. Anregungen und Beschwerden

Es erfolgt keine Berichterstattung

12. Schließung der Sitzung

Die öffentliche Sitzung wird um 19.14 Uhr geschlossen

Ausschussvorsitzende
RF Cornelia Ehrhardt

Bürgermeister
Stefan Grote

Protokollführer
Ulrike Metzger